

# Undecided

Von abgemeldet

## Prolog:

Es war Abend, durch die Straßen von Hokutso strich ein lauer Wind. Trotzdem war die Stadt nicht friedlich. Auf dem kleinen Marktplatz, in der Nähe des Brunnen wurde ein Jugendlicher von Halbstarken verprügelt. Obwohl, näher betrachtet sah es eher so aus, als wollten sie ihn umbringen. Sein schwarzes Shirt war zerrissen und blutig, sein blauschwarzes Haar blutdurchtränkt, und eines seiner blauen Augen war angeschwollen. Er blutete aus zahlreichen kleinen und großen Wunden.

Er konnte schon lange nicht mehr stehen, sondern lag zwischen den Angreifern am Boden. Sie alle hatten kurz geschorene Haare, und trugen dunkle Kleidung. Gerade wollte der Älteste ausholen, um ihm in die Rippen zu treten, als alle drei stockten und angestrengt lauschten. Schließlich wanden sie sich um und rannten über den Platz, um in einer Seitenstraße zu verschwinden.

Er spürte aber, dass er trotzdem nicht allein war.

Schließlich machte sich der andere bemerkbar.

"Idiot", flüsterte er, während er aus den Schatten der Häuser trat. "Du schaffst es noch nicht einmal, für einen Abend auf dich selbst aufzupassen." Der junge Mann trat zu ihm auf den Marktplatz. Er hatte weisses, langes Haar und rote Augen. Er trug dunkle Kleidung und einen langen schwarzen Kapuzenmantel. Es war ... Caine-sama! "Entschuldigt", murmelte das Häuflein Elend vor seinen Füßen. "Ich weiß auch nicht, wieso...."

"Schon gut, Yuka. Jetzt komm erst mal hoch. Du kannst froh sein, dass sie nicht wussten, wer du bist." Er half ihm vorsichtig hoch. >Er wurde wirklich böse zugerichtet< dachte Caine. >Warum will er nur nie auf mich hören? <

Langsam richtete Yuka sich auf. „Wieso? Wer waren diese Typen eigentlich?“

„Das waren eben jene, wegen denen ich dich gewarnt hatte, abends auszugehen“, zischte Caine. „Oh...D-Das hatte ich ganz vergessen.“ >Jetzt bloss nichts Falsches sagen! < „Ich wollte nur mal wieder unter normale Leute. Welche, die in meinem Alter sind.“ druckte Yuka herum.

„Achso. Jetzt sieht natürlich alles ganz anders aus.“ grummelte Caine. Er sah wirklich wütend aus. „Los, ab nach Hause! Und wehe, ich erwische dich hier noch mal!“ Und schon verschwand er wieder im Schatten der Häuser. Yuka blickte ihm nach, stand schließlich auf und ging in die andere Richtung.

Aber nur, um nach ein paar Metern wieder umzudrehen, und ihm zu folgen. >Was macht er bloß hier in der Stadt? Er schimpft doch sonst immer, dass ihm die Leute hier zu unhöflich sind. < Er war verwirrt. Normalerweise weigerte sein Mentor sich, die Stadt auch nur zu betreten.

Er lief ein paar Meter in diese Richtung weiter, als er auf einmal eine dunkle Gestalt vor sich sah. Sie hockte neben einer anderen Gestalt am Boden, und schien sich mit ihr zu unterhalten.

Sie waren beide in Kapuzenumhänge gehüllt, so dass man fast nichts von ihnen sah. Auf einmal beugte sie sich über die andere Gestalt und.....

>Sind sie etwa..?<

In diesem Moment erkannte er Caine-sama.

>Nein, das kann nicht sein. Er ... <

Er konnte den Gedanken nicht mehr zu Ende denken, denn plötzlich spürte er einen starken Schmerz im Hinterkopf und sank bewusstlos zu Boden.

---

Prolog Ende